schmeltz, oder es sonst jählingzu thauen anfängt, so schiesset das Wasser und der Schnee so gewaltig herunter, daß man vielmahls ohne grosse Gefahr nicht fortkommen kan.

BRIXEN, liegt in Tyrol, ist mit einem vesten Schloß versehen, und ob die Stadt wohl sehr klein, so hat sie doch einen Bischof und dessen Residentz bey sich. In der grossen Kirche ist daselbst ein vortreffliches Gemählde zu besehen. Hiesiger rother Wein ist sehr berühmt.

Man logirt im Elephanten.

STERTZINGEN ist ein Dorf, und hat als etwas Merckwürdiges, daß der bekannte und im Winter gefährliche Brennerberg dabey lieget, welcher am lustigsten und ohne die geringste Gefahr in den zwey Monaten Julio und Augusto passirt wird, die übrigen 10 Monate durch sind in diesem Gebirge bey Sommers-Zeit lauter Donner-Wetter mit Sturm-Winden zu hören; sonsten aber ist lauter Schnee und Ungestüm zu besorgen, und dahero nicht wenig gefährlich zu reisen, sonderlich wegen des vom Gipffel herunterfallenden Schnees, woraus im Herunterweltzen so grosse und ungeheure Klumpen werden, die öfters gantze Wagen und Chaisen, nebst Roß und Mann in Abgrund stürtzen. Hier ist ein Silber-Bergwerck; auch werden gute Degen-Klingen gemacht.

INSPRUCK, wovon die Beschreibung in Teutschland p. 85. zu lesen.

WOLF-